

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 42 (1948)
Heft: 19

Rubrik: Preisrätsel : "Ein zoologischer Garten"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deutschland. In Berlin wurde eine große Demonstrationsversammlung gegen die Kommunisten durchgeführt. Auf der Kommunistenseite fand eine Gegenversammlung statt. Die russische Polizei verhaftete eine große Anzahl Personen, die an der antikommunistischen Demonstration teilgenommen hatten. In Schnellgerichten wurden jugendliche Demonstranten bis zu 25 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

Europa. Ueber die Einigung Europas wird in letzter Zeit viel gesprochen. Seit vielen Jahren kämpft Graf Coudenhove-Calergi für ein «Pan-Europa» (= vereinigtes Europa). In Gstaad wurde darüber eine vielbeachtete Konferenz abgehalten. Andere erhoffen ein Vereinigtes Westeuropa. (Konferenz mit Churchill in Den Haag im Mai 1948, Pakt [Bund] der Beneluxländer [Belgien, Niederlande = Holland, Luxemburg] in Brüssel. Plan für Zusammenarbeit der Nordländer. Europa-Union-Vorschlag von Außenminister Bevin im englischen Unterhaus.)

Moskau. Die Besprechungen der Vertreter der Westmächte sind längere Zeit unterbrochen worden. Eine neue Zusammenkunft mit Stalin kann nicht stattfinden, weil sich Stalin zu einem Erholungsurlaub begeben hat.

Paris. In Paris fand eine Konferenz der vier Großmächte statt. Es wurde über die ehemaligen italienischen Kolonien verhandelt. Wie gewöhnlich, konnten sich die Großmächte nicht einigen, ob die Kolonien wieder an Italien zurückgegeben werden sollten oder nicht. Die Frage muß deshalb an die Generalversammlung der UNO weitergeleitet werden.

Indien. Zwischen Indien und dem mohammedanisch regierten Staat Haiderabad (im Herzen Indiens gelegen) ist Krieg ausgebrochen. Indische Truppen sind in Haiderabad einmarschiert. Es handelt sich um einen alten Streit zwischen den Hindus und Mohammedanern. Haiderabad hat sofort Klage vor dem Sicherheitsrat eingereicht. Der Sicherheitsrat tagt zurzeit in Paris. Die Arabische Union unterstützte die Klage von Kairo aus. Die Truppen von Haiderabad haben schon am 17. September Befehl erhalten, das Feuer einzustellen. Die Regierung von Haiderabad ist zurückgetreten.

Der Führer des Staates Pakistan, Jinnah, ist gestorben. Unter seiner Leitung wurde im August 1947 der mohammedanische Staat Pakistan ausgerufen.

UNO. Der Vermittler der Vereinigten Nationen in Palästina, Graf Folke-Bernadotte, wurde am 17. September in Jerusalem ermordet. HKF

Preisrätsel «Ein zoologischer Garten»

Die Gehörlosen sind in der Geographie besser bewandert als in der Zoologie. Nur 5 von 28 Lösern haben alle 19 Tiere entdeckt. Karl Bär, Neugut-Wängi, Thurgau; Max Häfeli, Bürgergasse 8, Burgdorf; Johann Fürst, Allschwilerstraße 83, Basel; Vinzenz Fischer, Hohenrain; ferner der Mate-Klub, Aarau.

Die richtige Lösung: Klaus = Laus; kam Else = Kamel; umschlangen = Schlange; froh und = Hund; enteilen = Ente; Waldwiese Löwenzahnblätter = Wal, Wiesel, Löwe; Kratten = Ratte; Salatschmaus = Maus; großer = Roß; bärtiger = Bär, Tiger; tapfer doch = Pferd; Gesellen = Esel; schaffen = Schaf, Affe; entfloh = Floh; heulend = Eule.

Laus zählte nur einmal, ebenso Ratte und Ratten, Affe und Affen usw. Robe ist ein Damenkleid, kein Tier (Robbe). Aus Else darf man keinen Esel machen, sonst wird sie zornig. Al für Aal gilt nicht, ebensowenig Auer für Auerhahn.

Liebe Rätsellöser! Es ist mir unmöglich, alle Anfragen und Anregungen direkt zu beantworten, so sehr mich euer Interesse freut. Was alle interessiert, sei hier gesagt: Ja, es kommt nach einer Pause noch mehr dergleichen Sprachschabernack. An Herrn G. Küng, Winterthur: Ihr Vorschlag zu einem neuen Wettbewerb: «Wer kennt dem Namen nach am meisten Bundesräte und Bundespräsidenten seit 1848?» ist interessant und zeitgemäß, aber zu leicht für diejenigen, die es in Archiven, Kantons- oder Landesbibliotheken suchen und abschreiben können.

Die «Schweizerische Gehörlosenzeitung» wird sogar in Amerika gelesen! Senorita Dora Burkhard, San Miguel, El Salvador, C. A., schickte mir die richtige Lösung des Geographie-Preisrätsels. Am 7. August gab sie den Brief auf, am 7. September bekam ich ihn. Er war also genau einen Monat auf der Reise. Dank und Gruß, Dora!

AUS DER WELT DER GEHÖRLOSEN

Aus unsern Erziehungs- und Schulanstalten

Das Kantonale Erziehungsheim Hohenrain umfaßt drei Abteilungen: 50 bis 60 taubstumme, etwa halb so viele schwerhörige und weit über hundert minderbegabte Kinder. Sein neuester Jahresbericht ist überschrieben: *Freude im Erziehungsheim*. Es sei gestattet, auch in unserm Blatt auf ein paar Gedanken aus diesem Bericht hinzuweisen.

Jeder Mensch hat ein Bedürfnis nach Freude und ein Recht auf Freude. Wichtig ist vor allem, daß man die vielen kleinen Schönheiten und Wohltaten des Alltages dankbar entgegennimmt. Lustig und glücklich sein genügt aber nicht. Wer Freude findet, soll lernen, sie auch weiterzugeben, andern Freude zu machen.

Bleibende tiefste Freude schenkt das religiöse Leben, das dem Kinde gemäß ist. Auch der Unterricht bereitet Freude, wenn die Lehrer in ihrem Berufe glücklich sind, wenn sie Fröhlichkeit ausstrahlen und das Erleben der Kinder interessant zu gestalten wissen. Kleine Ausflüge und Schulreisen sind eine weitere Quelle der Freude. Aber sie sollen wirklich Vergnügen bereiten und vom lästigen Druck befreit sein, nachher einen Aufsatz darüber schreiben zu müssen. Zur Freude kann auch die Arbeit in Haus und Garten werden.

Wir möchten in unserm Blatt von dem schönen Gehörlosentag in Luzern gern ein paar Bilder veröffentlichen. Diese kamen aber zu spät an. Darum mußten wir den Bericht über die Tagung auf den 15. Oktober verschieben.